

2. St. Gallenkappel - Pfäffikon



Sonntag, 25. April 2004

20 km / 5 h

**St. Gallenkappel - Rapperswil -
Pfäffikon**

Nach dem Zmorge packen wir den Rucksack und spüren noch alle Muskeln von der Megaetappe von gestern. Die Treppe runter ist eine Tortur. Nur langsam gewöhnen wir uns wieder ans Gehen. Das Wetter ist schöner als gestern, und wir wandern auf schönen Wegen nach Eschenbach und nachher durch einen dichten Wald. Nachher führt der Weg nach Bollingen am Zürichsee. Nun folgt ein schier endloses Stück bis Rapperswil. Die gestrige Etappe hat uns so sehr zugesetzt, dass wir alle halbe Stunde eine Pause einlegen müssen. In Rapperswil beginnt eines der schönsten Teile des Weges nämlich über den neuen Fussgängersteg. Leider ist dieser in der Hälfte des Seedammes zu Ende. Jetzt führt der Weg am Rand der viel befahrenen Dammstrasse. Etwas später folgt ein schöner Uferweg bis Pfäffikon. Sehr müde, trotz kurzer Etappe heute, erreichen wir den Bahnhof.

Die beiden Tage haben uns wichtige Erkenntnisse gebracht. Einerseits kennen wir nun unsere Limiten, das heisst es ist notwendig, weiterhin zu trainieren und weitere Probewanderungen durch zu führen. Ausserdem sollten wir, wenn es in einem Jahr dann ernst gilt, die ersten Etappen nicht zu weit planen auch wenn wir dann noch viel motivierter und euphorischer sein werden! Wir beschliessen, unsere Testwanderung fort zu setzen. So können wir unsere Form jeweils überprüfen und auch wichtige Erkenntnisse über die Ausrüstung gewinnen.